

Weiterbildung und Lernen im Erwachsenen- alter



<u>Wissenswertes zum Lernen im Erwachsenenalter</u>	1
<u>Integrationskurse</u>	4
<u>Deutsch als Fremdsprache</u>	8
<u>Deutsch für den Beruf</u>	9
<u>Hilfreiche Kontakte</u>	10

Schlüsselkompetenzen in der deutschen Sprache aufzubauen, ist die Voraussetzung, um sich selbstbestimmt im Alltag bewegen zu können. Fremdsprachenkenntnisse werden über schulische Abschlusszeugnisse nachgewiesen oder ein Sprachkurs an einer Sprachschule belegt oder zum Nachweis bereits vorhandener Sprachkenntnisse eine Prüfung abgelegt. Der Landkreis bietet vielfältige Möglichkeiten Deutsch lesen und schreiben zu lernen und Zertifikate zu erwerben. Kurse zum Erlernen der deutschen Sprache können in Einrichtungen in den Gemeinden Erding, Dorfen, Taufkirchen (Vils) und Forstern absolviert werden. Sie werden sowohl in Teilzeit, Vollzeit wie auch am Vormittag oder Nachmittag angeboten. Sie unterscheiden sich nicht nur durch den Ort oder der Zeit des Angebotes, sondern auch im Inhalt, der Adressaten und Niveaustufen. Alle angebotenen Niveaustufen orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER). Dieser wurde auf Anregung des Europarates entwickelt, um Lernfortschritte in einer Fremdsprache beurteilen zu können, europäische Sprachzertifikate untereinander vergleichbar zu machen und einen Maßstab für den Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen zu setzen. Dazu dient eine sechsstufige Vergleichsskala von A1 (Anfänger) bis C2 (Experten). Grundlegend steht A für elementare, B für selbständige und C für kompetente Sprachanwendung.

Elementare Sprachanwendung

A1	Anfänger	Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.
A2	Grundlegende Kenntnisse	Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

Selbständige Sprachanwendung

B1	Fortgeschrittene Sprachanwendung	Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.
B2	Selbständige Sprachanwendung	Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

Kompetente Sprachanwendung

C1	Fachkundige Sprachkenntnisse	Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.
C2	Annähernd muttersprachliche Kenntnisse	Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.

Für den Beruf oder das Studium wird ein Nachweis der Fremdsprachenkenntnisse durch ein Sprachzertifikat, Sprachdiplom oder einen Test benötigt. Die Prüfungszentren stellen die Ergebnisse der Sprachprüfungen auf Grundlage der Sprachniveaus des GER aus und sind damit europaweit gültig. Die Art des Zertifikats hängt von der jeweiligen Sprache und der ausstellenden Einrichtung ab. Sprachkenntnisse in Deutsch können durch Testungen des Goethe-Instituts, Universitäten und Sprachschulen belegt werden. Es werden das Hörverständnis, Leseverständnis, der Ausdruck, Textbildung, Interaktion und gegebenenfalls das Sehverstehen in der jeweiligen Sprache überprüft. Je nach dem wofür ein Sprachzertifikat benötigt wird, sollte der dazugehörige Test abgelegt werden. Informieren Sie sich vorab bei den entsprechenden Stellen! Das B1 Zertifikat Deutsch des Goethe-Instituts wird für die Eintrittsprüfung für Konservatorien und als Nachweis am Arbeitsplatz anerkannt und kann damit als Vorteil bei der Jobsuche dienen. Die Prüfung wird gemeinsam vom Österreichischen Sprachdiplom Deutsch (ÖSD), Goethe-Instituts, TELC GmbH und Lern- und Forschungszentrum der Universität Freiburg (Schweiz) angeboten und kann ab 16 Jahren abgelegt werden. Auch weitere Niveaustufen können durch das Institut geprüft werden, die von Arbeitgebern und weiterführenden Bildungseinrichtungen in der ganzen Welt als Nachweis anerkannt werden wie beispielsweise Fit in Deutsch 1 (A1), Zertifikat Deutsch für den Beruf (B2), Zertifikat Deutsch für Jugendliche (B1) und Goethe-Zertifikat B1. Das Ablegen der Prüfung mit dem Goethe-Zertifikat ist in der Volkshochschule Erding möglich. Zertifikate der TELC GmbH (The European Language Certificates) können ebenso im Landkreis abgelegt werden. Sie sind in allen deutschsprachigen und einigen Ländern Europas anerkannt. Der Deutschtest für Zuwanderer wird für Aufenthaltstitel und das Zertifikat Start Deutsch 1 für Ehegattennachzug anerkannt. Hierzu zählt auch das Zertifikat Integrationskurs, das wiederum aus zwei Tests Deutschtest für Zuwanderer (1) und Leben in Deutschland (2) besteht. Wird der Orientierungskurs mit dem Zertifikat Leben in Deutschland mit mindestens 17 von 33 Fragen richtig beantwortet, gilt dieser Abschluss auch als Alternative für einen Einbürgerungstest. Zur Vorbereitung und/oder Selbsteinschätzung auf diesen Test bietet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge einen Musterfragebogen und Fragenkatalog an:




<http://oet.bamf.de/pls/oetut/f?p=532:1:0>



<http://oet.bamf.de/pls/oetut/f?p=534:1:5357706745209>

Generell gilt jedoch für ein selbstbestimmtes Leben, die Sprache eines Landes so gut wie möglich zu beherrschen – es erleichtert die Kommunikation im Alltag, um sich problemlos zurechtzufinden, Kontakte zu knüpfen, einer Beschäftigung nachzugehen und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

 Durch den GER ist es möglich auch sein Kompetenzniveau selbst zu beurteilen und ein Profil der wichtigsten Sprachfertigkeiten zu erstellen. Zur Selbsteinschätzung der sprachlichen Fähigkeiten bietet die Volkshochschule einen Onlinetest auf Deutsch.

Ihre Selbsteinstufung für Sprachprüfungen

Wie können Sie das für Sie zutreffende Niveau für eine Sprachprüfung oder einen Sprachkurs ermitteln?

Mit diesem Test können Sie Ihre Sprachkenntnisse nach den Niveaustufen A1 bis C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) einstufen.


Was können Sie schon?


Versuchen Sie bitte, Ihre Vorkenntnisse mit Hilfe der nachstehenden Beschreibungen einzuschätzen. Kreuzen Sie alle Aussagen an, die auf Sie zutreffen. Auf der ersten Stufe (A1) müssen Sie mindestens drei zutreffende Aussagen eingekreist haben, um eine Auswertung erhalten oder zur nächsten Stufe (A2) gelangen zu können. Ab der Stufe A2 genügt mindestens eine Auswahl, um eine Auswertung anzufordern. Bei mindestens drei zutreffenden Auswahlen gelangen Sie weiter zur jeweils nächsten Stufe.

Stufe A1
Ich kann mich mit Hilfe von einzelnen Wörtern, kurzen Sätzen, Mimik und Gestik auf einfachste Weise ausdrücken.

Ich kann zum Beispiel:

- jemanden begrüßen und mich vorstellen
- einfache Fragen stellen und beantworten
- Zahlen, Preisangaben und Uhrzeiten verstehen
- eine kurze Notiz schreiben
- auf Schildern, Plakaten und Wegweisern etwas verstehen

 Zum Selbststudium, zur Ergänzung von Sprachkursen und Übungen für zu Hause bietet Deutsche Welle ein kostenloses Onlinelernprogramm an. Dies ersetzt jedoch kein Sprachzertifikat!

Kursplan	B 1.2	Anmeldedaten	Notizen
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Lektion 26 <input type="checkbox"/> Teil 1 <input type="checkbox"/> Teil 2 <input checked="" type="checkbox"/> Teil 3 <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Deutschland liest vor <input type="checkbox"/> „Ich bin der gleich...“ <input type="checkbox"/> „Ich bin der Meinu...“ <input type="checkbox"/> „Das finde ich...“ <input checked="" type="checkbox"/> Wie finden Sie das? <input type="checkbox"/> Teil 4 <input type="checkbox"/> Teil 5 <input type="checkbox"/> Lektion 27 <input type="checkbox"/> Lektion 28 <input type="checkbox"/> Lektion 29 <input type="checkbox"/> Lektion 30 	<p>B1 > B1.2 > Lektion 26 > Teil 3 > Wie finden Sie das?</p> <p>Wie finden Sie das? Sagen Sie Ihre Meinung zu den untenstehenden Thesen. Wenn Sie hören möchten, was Andrea Bertram von „Deutschland liest vor“ dazu sagt, dann klicken Sie auf die Lautsprechersymbole.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>Vorlesen macht schlau.</p> <p>Ich glaube, dass sich alle Kinder gern vorlesen lassen.</p> <p>Ich finde, dass Vorlesen Sache der Eltern ist.</p> <p>Meiner Meinung nach lesen die Kinder zu wenig, weil Bücher so teuer sind.</p> <p>Ich bin der Meinung, dass Kinder mehr Sport machen sollten, statt zu lesen.</p> <p>Ich bin dafür, dass ältere Schüler den Kleinen in der Schule vorlesen.</p> </div> <div style="width: 45%; text-align: center;">  </div> </div> <p style="text-align: center;"><input type="button" value="zurück"/> <input type="button" value="weiter"/></p>	<p>Seite 1 / 1</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wörterbuch <input type="checkbox"/> Grammatik <input type="checkbox"/> Übungshilfe <p>Nützlicher Wortschatz</p> <p>schlau</p> <p style="text-align: right;">Corneisen</p>	

Weitere Sprachlernmöglichkeiten werden auch vom Goethe-Institut und der Ludwig-Maximilian Universität München aufgelistet:

 <http://www.goethe.de/lrn/prj/wnd/deu/deindex.htm>

 <http://www.dw.com/de/deutsch-lernen/s-2055>

 <http://www.lernen-lehren-helfen.daf.uni-muenchen.de/e-learning/index.html>

Quellen

Bayerischer Volkshochschulverband (2010-2016): International anerkannte Sprachprüfungen an bayerischen Volkshochschulen. <https://www.vhs-sprachpruefungen.de>.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (2017): Zukunft? Beste Aussichten! Lebenswertes Land. Mit Bildung und Forschung. Berlin.

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2013): Abschlussprüfung von Sprachkursen. <http://www.bamf.de/DE/Infothek/TraegerIntegrationskurse/Paedagogisches/Abschlusspruefung/abschlusspruefung-node.html>.

Ein allgemeiner Integrationskurs ist ein Bildungsangebot des Bundesministeriums für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für Zuwander_innen, die dauerhaft in Deutschland leben, kaum die deutsche Sprache sprechen und nicht mehr schulpflichtig sind. Ausländer_innen, die dauerhaft in Deutschland leben und eine Aufenthaltserlaubnis besitzen, haben einen gesetzlichen Anspruch zur Teilnahme an einem Integrationskurs. Sprechen diese Personen zudem kaum Deutsch, besteht eine Pflicht zur Teilnahme. EU-Migrant_innen und Ausländer_innen (auch mit deutscher Staatsbürgerschaft), die bereits längere Zeit in Deutschland leben, können ebenfalls teilnehmen und selbständig einen Antrag auf Zulassung beim BAMF stellen. Integrationskurse bestehen aus einem Sprachkurs mit 600 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten, Niveaustufen von A1 bis B1) und einem anschließenden Orientierungskurs mit 100 Stunden. Der Sprachkurs wird mit dem *Deutshtest für Zuwanderer (DTZ)* und der Orientierungskurs mit einem Test *Leben in Deutschland (LiD)* abgeschlossen. Werden beide Prüfungen absolviert, erhält man das *Zertifikat Integrationskurs*. Bei bereits vorhandenen Deutschkenntnissen kann der Orientierungskurs ebenso absolviert werden, ohne einen Sprachkurs zu besuchen. Bei Anmeldung zu einem Integrationskurs werden die sprachlichen Fähigkeiten in einem Sprachtest geprüft und in einen geeigneten Kursabschnitt vermittelt. Die Sprachkurse bestehen aus Abschnitten, die zwei Modulen zugeordnet sind und folgenden Sprachkenntnissen nach dem GER entsprechen:





Modul	Sprachniveau
1, 2	A1
3, 4	A2
5, 6	B1





Es gibt auch spezielle Integrationskurse für Personen, die noch nicht ausreichend lesen und schreiben gelernt haben. Diese Integrationskurse mit Alphabetisierung bestehen aus drei Teilen und einer zusätzlichen Förderung von Wiederholer_innen, die sich wiederum in jeweils drei Kursabschnitte (Module je 100 UE) gliedern:

Modul	Sprachniveau
1, 2, 3	Basiskurs
4, 5, 6	Aufbaukurs A
7, 8, 9	Aufbaukurs B
10, 11, 12	Aufbaukurs C (Wiederholungsförderung)


Die Bundesrepublik Deutschland übernimmt einen Teil der Kosten für die Integrationskurse. Teilnehmer_innen mit einer Zulassung beteiligen sich mit einem Kostenbeitrag pro Unterrichtsstunde. Nach erfolgreichem Bestehen eines Integrationskurses mit dem Niveau B1 kann ein Antrag bei der Regionalstelle des BAMF gestellt werden, um den gezahlten Kostenbeitrag zurückzuerhalten. Ebenso kann ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Regionalstelle gestellt werden, wenn Arbeitslosengeld II, Hilfe zum Lebensunterhalt bezogen wird oder bei finanzieller Bedürftigkeit. Spätaussiedler_innen müssen keinen Kostenbeitrag leisten ebenso wie Asylbewerber_innen mit guter Bleibeperspektive, Geduldete gem. § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG und Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis gem. § 25 Abs. 5 AufenthG. Wer von den Kosten befreit ist oder zur Teilnahme verpflichtet wurde, kann auch einen Antrag auf Rückerstattung der Fahrtkosten stellen. Die zuständige Regionalstelle ist: **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**, Weißenstephaner Straße 7, 81673 München, Telefon: +49 89 62029 0, E-Mail: MUC-Posteingang@bamf.bund.de

Innerhalb eines Integrationskurses können Kursabschnitte gewechselt, übersprungen und wiederholt werden. Die Förderung endet nach 600 UE und bei speziellen Kursen nach 900 UE. Dafür kann auf Verlangen eine Bescheinigung ausgestellt werden bei regelmäßiger Teilnahme am Unterricht. Das Angebot eines Integrationskurses kann frei gewählt werden, sofern dieses nicht vom BAMF vorgeschrieben wurde. Eine Zulassung für Integrationskurse besitzen grundsätzlich die VHS Erding mit zusätzlichen Alpha-Kursen, das wbb, das bfz mit zusätzlichen Jugendkursen und das DZIF mit zusätzlichen Elternkursen. Im Landkreis Erding bestehen aktuell folgende Angebote zu unterschiedlichen Niveaustufen:

Typ	Zielgruppe	Inhalt	Ort/Kontakt	Zeitraumen
Integrationskurs	Erlernen der deutschen Sprache für:		 (VHS) Volkshochschule Erding Lethnerstraße 13 85435 Erding 	<ul style="list-style-type: none"> - Voll- und Teilzeit - Kursstart monatlich - Vormittags, nachmittags, abends und am Wochenende
	<ul style="list-style-type: none"> - Spätaussiedler_innen - Ausländer_innen - EU-Bürger_innen - Integrationsbedürftige Deutsche (bei verfügbaren Kursplätzen) - Asylbewerber_innen mit guter Bleibeperspektive - Geduldete mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG - Inhaber einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG 	Sie lernen auf Deutsch Briefe und E-Mails zu schreiben, Formulare auszufüllen, zu telefonieren oder sich auf eine Arbeitsstelle zu bewerben zu den Themen Einkaufen und Wohnen, Gesundheit, Arbeit und Ausbildung, Betreuung und Erziehung von Kindern, Freizeit und soziale Kontakte, Mobilität, Mediennutzung, Gesellschaft/Staat, Beziehungen zu anderen, Menschen, Kulturen und Weltanschauungen	 (DZIF) Dorfer Zentrum für Integration und Familie Siemensstraße 11 84405 Dorfen 	<p>Vollzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 20 Termine pro Modul - Mo. bis Do. <u>oder</u> Mo., Di., Do., Fr. - 5 Unterrichtseinheiten (a' 45 min.) - vormittags <p>Vollzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 20 Termine - Mo. bis Fr. - 5 Unterrichtseinheiten (a' 45 min.) - nachmittags <p>Teilzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 33 Termine pro Modul - Mo. bis Do. - 3 Unterrichtseinheiten (a' 45 min.) - am Abend

<p>Orientierungskurs</p>	<p>Erlernen von gesellschaftlichen Normen in Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spätaussiedler_innen - Ausländer_innen - EU-Bürger_innen - Integrationsbedürftige Deutsche (bei verfügbaren Kursplätzen) - Asylbewerber_innen mit guter Bleibeperspektive - Geduldete mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG - Inhaber einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG 	<p> (DZIF) Dorfer Zentrum für Integration und Familie Siemensstraße 11 84405 Dorfen</p> <p> DZIF</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurs LID (Leben in Deutschland) 	<p>Vollzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 20 Termine - Mo. bis Do. <u>oder</u> Mo., Di., Do., Fr. - 5 Unterrichtseinheiten (a' 45 min.) - vormittags <p>Teilzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 33 Termine - Mo. bis Do. - 3 Unterrichtseinheiten (a' 45 min.) - am Abend
<p>Integrationskurs mit Alphabetisierung</p>	<p>Erlernen von Lesen und Schreiben in deutscher Sprache primärer, funktionaler Analphabeten und Zweitschriftler für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spätaussiedler_innen - Ausländer_innen - EUBürger_innen <p>Sie lernen sich mündlich auf Deutsch auszudrücken, zu schreiben, selbst Lernmaterial herzustellen, Lerntechniken, und ein Verständnis für Kultur und Medien</p>	<p> (VHS) Volkshochschule Erding Lethnerstraße 13 85435 Erding</p> <p> vhs Volkshochschule im Landkreis Erding</p>	<p>Basiskurs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Voll- und Teilzeit - Kursstart monatlich - Vormittags, nachmittags, abends und am Wochenende <p>Aufbaukurs B</p> <ul style="list-style-type: none"> - Voll- und Teilzeit - Kursstart monatlich - Vormittags, nachmittags, abends und am Wochenende

- Integrationsbeürftigte Deutsche (bei verfügbaren Kursplätzen)
- Asylbewerber_innen mit guter Bleibeperspektive
- Geduldete mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG
- Inhaber einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG

 Weitere Informationen zu Integrationskursen bietet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in 15 Sprachen an.



Quellen

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2017): Integrationskurse. <http://www.bamf.de/>.

Feldmeier, A. (2015): Konzept für einen bundesweiten Alphabetisierungskurs. Paderborn.

Die Zweitsprache (DaZ) wird durch Kommunikation im Umfeld erworben und beispielsweise zeitlich versetzt durch Integrationskurse gestützt. Je später sie erworben wird, desto eher wird die Erstsprache durchscheinen. Deutsch als Fremdsprache (DaF) wird durch strukturierten Unterricht unter Anleitung erworben. Dies kann auch in einem Land stattfinden, in dem die Sprache nicht gesprochen wird. Die Lernprozesse verlaufen in der Regel langsamer. Häufig sind Kombinationen aus gesteuertem (DaF) und ungesteuertem Lernen (DaZ) anzutreffen.

Typ	Zielgruppe	Inhalt	Ort/Kontakt	Zeitraumen
Deutsch als Fremdsprache	Personen, die in Deutschland studieren oder arbeiten möchten und bereits das Sprachniveau B1 erreicht haben.	Ab einem B1-Sprachniveau wird die fließende, spontane Kommunikation mit Muttersprachlern erlernt und der Wortschatz im eigenen Fachgebiet erweitert.	 (VHS) Volkshochschule Erding Lethnerstraße 13 85435 Erding 	<ul style="list-style-type: none"> - Voll- und Teilzeit - Kursstart monatlich - Vormittags, nachmittags, abends und am Wochenende
			 (DZIF) Dorfer Zentrum für Integration und Familie Siemensstraße 11 84405 Dorfen 	Teilzeit: <ul style="list-style-type: none"> - 12 Termine pro Modul - Mo., Mi., Do. - 4 Unterrichtseinheiten (a' 45 min.) - am Abend

Quellen

Hoffmann, L. (2017): Deutsche Sprache, Deutsch als Fremd-/ Zweitsprache. Migration & Mehrsprachigkeit. <http://home.edo.tu-dortmund.de/~hoffmann/ABC/DAZ.html>.

Typ	Zielgruppe	Inhalt	Ort/Kontakt	Zeitraumen
Berufsbezogene Deutschsprach- förderung	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitssuchende und/oder Sie beziehen in der Regel Leistungen nach SGB II (Hartz IV) oder SGB III (Arbeitslosengeld); Sie suchen eine Ausbildungsstelle, befinden sich in Ausbildung oder Sie durchlaufen gerade das Anerkennungsverfahren für Ihren Berufs- bzw. Ausbildungsabschluss. - Zugewanderte, einschließlich der Geflüchteten, die sich im Anerkennungsverfahren befinden und eine gute Bleibeperspektive haben. - Bürgerinnen und Bürger der EU - Deutsche mit Migrationshintergrund. - Sie haben bereits einen Integrationskurs absolviert und/oder sprechen bereits Deutsch mindestens auf B1, Niveau - Über eine Teilnahme entscheiden die Arbeitsagenturen und Jobcenter. 	<p>Es werden drei Basismodule angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • B1 auf B2 • B2 auf C1 • C1 auf C2 <p>Das dritte Modul wird derzeit noch nicht angeboten. Sie beziehen sich inhaltlich auf den Beruf. Am Ende jeden Moduls wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Zu den Basismodulen gibt es Spezialmodule mit folgenden Schwerpunkten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. berufsbezogene Deutschsprachförderung für Personen, die sich im Anerkennungsverfahren befinden 2. Weitere Spezialmodule zu verschiedenen Fachrichtungen wie beispielsweise im Pflege-, oder kaufmännischen Bereich 3. Spezialmodule für Teilnehmende aus dem Integrationskurs, die das Niveau B1 nicht erreicht haben. Dieser Gruppe stehen Spezialmodule mit dem Eingangsniveau A1 und A2 zukünftig zur Verfügung. 	<div style="margin-bottom: 20px;">  (VHS) Volkshochschule Erding Lethnerstraße 13 85435 Erding  </div> <hr/> <div style="margin-bottom: 20px;">  bfz Erding Otto-Hahn-Straße 21 85435 Erding  </div> <hr/> <div>  DEKRA Akademie GmbH Justus-von-Liebig-Str. 2 -14 85435 Erding  </div>	<ul style="list-style-type: none"> - Voll- und Teilzeit - Vormittags, nachmittags, abends

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

0800 116 016
rund um die Uhr

Kostenlos, mehrsprachig

Opfertelefon/Weisser Ring

116 006
täglich von 07:00 - 22:00 Uhr

Das ist die Nummer für alle, die mit einer Straftat konfrontiert wurden. Wer eine Straftat erlebt hat, hat ein Recht darauf, gehört und ernst genommen zu werden. Unsere geschulten ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater am Opfer-Telefon gehen auf Sie ein, wenn Sie Unterstützung nach einer Straftat brauchen oder in Vertretung für jemanden anrufen. kostenfrei, bundesweit, anonym

Onlineberatung/Weisser Ring

<http://weisser-ring.de/hilfe/onlineberatung>

Der Weisse Ring ist die bundesweit größte Hilfsorganisation für Kriminalitätsoffer. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen in den Außenstellen vor Ort (Erding) und an dem bundesweit erreichbaren Opfer-Telefon unterstützen Menschen, die Opfer oder Zeuge einer Straftat wurden

Telefonseelsorge

0800 1 11 01 11 oder 0800 1 11 02 22

Infohotline „Fehlbelegergebühr“ für Unterkünfte

0800 5 09 98 88

Um eine genaue einzelfallbezogene, lösungsorientierte Information und Prüfung zu ermöglichen, hat das StMAS eine gebührenfreie Informationshotline bei der zentralen Gebührenabrechnungsstelle eingerichtet. An diese können sich alle wenden, die einen solchen Gebührenbescheid bekommen haben, um sich Einzelheiten erläutern zu lassen und auch um zu erfahren, wie Sie damit umgehen können.

IN VIA Migrationsberatung

Dall-Armi-Straße 2
85435 Erding
08122 227 53 02
mb.erding@invia-muenchen.de

Beratung und Begleitung bei persönlichen und familiären Schwierigkeiten, allgemeinen Fragen zum Aufenthalt und Arbeitsaufnahme, beruflichen und schulischen Fragen, zu Integrationskursen, zur Alltags- und Freizeitgestaltung, Erziehungsfragen, in einer Krisen- und Notsituation, im Gesundheitsbereich und der Klärung von finanziellen Angelegenheiten. Die Beratung ist vertraulich und kostenlos.

Montag bis Freitag - Termine nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde:

Frau Nachtrab: Montag, 15 Uhr bis 16.30 Uhr

Frau Mittnacht: Donnerstag, 13 Uhr bis 14.30 Uhr

Asylsozialberatung

Kirchgasse 3
85435 Erding

Montag-Freitag 7:30 - 12:30 Uhr:

<https://www.landkreis-erding.de/familie-jugend-arbeit-soziales-auslaenderwesen/asylmanagement/asylsozialberatung/>